



Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

**Mehrheitlich zugestimmt**  
*Enthaltung 1*

**Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2015**

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2015 wird bestätigt.

**zugestimmt**

**Zu TOP 4 Anpassung des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder-Spree zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an aktuelle Erfordernisse im Zuge der Umsetzung des Koalitionsvertrages der Landesregierung  
Vorlage: 002/2016**

Zur Vorlage 002/2016 gibt es keine Nachfragen oder Wortmeldungen.  
Der Landrat bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 002/2016.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss beschließt die Erweiterung des Personalstellenprogramms um 7 Personalstellen für den Bereich der Sozialarbeit an Schule und damit eine Erhöhung der Gesamtstellenanzahl des Programms von 59,15 auf 66,15 Stellen.

**einstimmig zugestimmt**

**Zu TOP 5 Projekt "Gemeinsame Datenerfassung in der Jugendhilfe" - Öffentlich rechtliche Vereinbarung  
Vorlage: 003/2016**

Herr Dr. Zeschmann, Fraktionsvorsitzender BVB/Freie Wähler, ist der Meinung, dass die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung der „Serviceeinheit Jugend“ ein gelungenes Beispiel für eine landesweite interkommunale Kooperation darstellt.

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender Die Linke, kritisiert anschließend, dass durch diese Vereinbarung die Landesregierung finanziell entlastet wird und die erhöhten Kosten über die Vereinbarung zwischen den Landkreisen bezahlt werden.

Herr Isermeyer erklärt anschließend, dass es sich bei den in der Vereinbarung aufgeführten gemeinsamen Aufgaben um kreisliche Aufgaben handelt und dadurch auch keine finanzielle Entlastung des Landes erfolgt.

Frau Dr. Weser ergänzt anschließend, dass es bereits seit 2007 eine Kommunalisierung der Sozialhilfe gibt und dieses bewährte Modell der Serviceeinheit jetzt auf die Jugendhilfe übertragen werden soll.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Herr Zalenga die Abgeordneten um ihre Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 6      Übernahme der Morus-Oberschule Erkner in die Trägerschaft des  
Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 009/2016**

Herr Dr. Zeschmann fragt nach dem baulichen Zustand der Schule und welche Kosten bei einem Trägerwechsel bzw. bei einer ablehnenden Beschlussfassung auf den Landkreis zukommen.

Frau Kunth erklärt auf die Nachfrage von Herrn Dr. Zeschmann, dass bei einer Übernahme der Morus-Oberschule Erkner in die Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree alle anfallenden Kosten in voller Höhe übernommen werden. Die derzeitigen Kosten für die Schule liegen momentan bei ca. 200.000 Euro. Sie verweist darauf, dass bei einem Trägerwechsel nur das notwendige Personal übernommen wird und dadurch die Summe niedriger ausfallen wird. Letztendlich kann man von einer „Nullrechnung“ ausgehen, da die Kosten auch bei einer Ablehnung in vollem Umfang getragen werden müssen.

Herr Dr. Zeschmann stellt den Antrag, die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Zalenga bittet um Abstimmung des Antrages.

Abschließend bittet Herr Zalenga die Abgeordneten um ihre Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage 009/2016 in den Kreistag.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2*

**Zu TOP 7      Grundsatzbeschluss zur planerischen Vorbereitung der Erneuerung  
der  
K 6741 Abschnitt 010 von Fürstenwalde (Spree) bis Neuendorf im Sande - 1. BA  
Vorlage: 010/2016**

Zur Vorlage 010/2016 gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Zalenga bittet die Abgeordneten um ihre Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 8      Musikschule Oder-Spree  
Vorlage: 011/2016**

Frau Dr. Weser erläutert den Abgeordneten ausführlich die Vorlage zur Musikschule Oder-Spree.

Sie verweist darauf, dass bis zum Kreistag noch erforderliche Unterschriften von Gremien und Genehmigungen als Anlagen vorliegen werden.

Danach ergänzt der Landrat, dass die Schreibfehler auf dem Deckblatt bei der Beratungsfolge bis zum Kreistag korrigiert sein werden.

Herr Dr. Berger, SPD-Fraktion, fragt nach, ob es nach den Ausführungen im neuen Satzungsentwurf jetzt 4 Musikschulleiter für die Standorte Fürstenwalde, Schöneiche, Beeskow und Eisenhüttenstadt geben soll. Frau Kunth beantwortet die Anfrage.

Des Weiteren kritisiert Herr Dr. Berger, dass der in der Satzung § 2, Abs. 2.1 genannte Hohner Musikgarten nicht in der Gebührensatzung auftaucht. Er schlägt vor, dass das Objekt in der Gebührensatzung entsprechend berücksichtigt werden müsse bzw. in der Satzung gestrichen werden müsste, so Herr Dr. Berger. Nach Rückfragen betont der Landrat, dass die Gebührensatzung dahingehend geändert werden muss.

Des Weiteren verweist er auf die doppelte Darstellung im § 2, Pkt. 4 der Gebührensatzung bei Schülern, die nicht Einwohner des Landkreises Oder-Spree sind.

Man einigt sich hierzu auf eine Änderung bis zum Kreistag.

Auch die teilweise drastische Gebührenerhöhung z.B. für die Zwergen-Musik kann er nicht nachvollziehen. Hier sollte als Anreiz ein preisgünstiger Einstiegspreis gelten.

Herr Dr. Zeschmann ist der Meinung, dass die Vorlage 011/2016 in Bezug auf die Stellenplanung transparenter sein sollte und ist mit den 2 Leitungsebenen so nicht einverstanden. Er betont, dass eine Organisationsstruktur gefunden werden muss, die möglichst effizient ist und die Kosten im Rahmen bleiben.

Herr Hilke betont, dass er keine Notwendigkeit dafür sieht, dass zusätzlich zu den 4 Leitern für die einzelnen Musikschulen noch 1 Stelle für die gesamte Leitung der Musikschule Oder-Spree erforderlich wäre.

Der Landrat betont, dass die Frage der Leitung der Musikschule Oder-Spree definitiv noch in die Satzung eingearbeitet werden muss. Denkbar wäre, dass ein/e Regionalstellenleiter/in gleichzeitig Leiter der gesamten Musikschule Oder-Spree wird, so Herr Zalenga.

Auf eine Nachfrage von Frau Niels betont der Landrat abschließend, dass die vorgetragenen Änderungen und Hinweise der Abgeordneten in der Beschlussvorlage vorgenommen werden. Die veränderte Beschlussvorlage 011/2016 erhalten die Abgeordneten dann mit der Einladung zum Kreistag am 10.02.16 zugesandt.

Der Landrat bittet die Abgeordneten dann um ihre Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage 011/2016 in den Kreistag.

**Mehrheitlich zugestimmt**

*Ja 14 Nein 1*

**Zu TOP 9      Ausarbeitung einer Konzeption zur langfristigen Sicherung der Da-  
seinsvorsorge im Landkreis Oder – Spree  
Vorlage: 1/BVB/Fr. W./2016**

Der Landrat informiert, dass der vorliegende Antrag 1/BVB/Freie Wähler ohne Abstimmung des Kreisausschusses in den Kreistag verwiesen wird.

Herr Dr. Zeschmann verweist darauf, dass sich in seinem Antrag 1/BVB/Freie Wähler/2016 im ersten Absatz der Termin vom 31.03.16 auf den 30.05.16 verändert.

***ohne Abstimmung***

**Zu TOP 10      Aufstellung des Kreishaushalts im Landkreis Oder – Spree  
Vorlage: 2/BVB/FW/2016**

Der Antrag 2/BVB/FW/2016 wird ebenfalls ohne Abstimmung des Kreisausschusses in den Kreistag verwiesen.

Herr Zalenga macht abschließend Herrn. Dr. Zeschmann darauf aufmerksam, dass er zum Kreistag die Terminänderung den Abgeordneten noch schriftlich vorlegt.

***ohne Abstimmung***

Manfred Zalenga

Vorsitzender des  
Kreisausschusses

stellv. Vorsitzende des  
Kreisausschusses

Renate Wießner

Schritfführer/in